

## Ergänzung

zum Lehrerband „USA und Russland“ (978-3-623-29749-1)

### Übersicht über Seiten, Materialziffern und Aufgaben zu den Bänden:

- TERRA USA und Russland: 978-3-623-29740-8
- TERRA USA: 978-3-623-29741-5
- TERRA USA/Kanada: 978-3-623-29742-2

### 1 Einblicke (S. 78ff.)

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite		
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada
Einstieg	Die USA – europäisches Erbe und Eigenständigkeit	<b>4</b> <i>M* 1,2</i>	<b>4-5</b> <i>M 1-3</i>	<b>4-5</b> <i>M 1-3</i>
Erarbeitung 1	Nordamerika – Begriff und Abgrenzung, Überblick	<b>8, 12</b> <i>M 5, 10-11</i> <i>AA* 2</i>	<b>6-7</b> <i>M 1-4</i> <i>AA 1</i>	<b>6-7</b> <i>M 1-4</i> <i>AA 1</i>
Erarbeitung 2	Raumweite und Raumoffenheit	<b>10</b> <i>M 7-8</i> <i>AA 2-3</i>	<b>8</b> <i>M 5-6</i> <i>AA 2</i>	<b>8</b> <i>M 5-6</i> <i>AA 2</i>
Erarbeitung 3	Staatswerdung	<b>6</b> <i>M 1-2</i> <i>AA 1</i>	<b>9</b> <i>M 7-8</i> <i>AA 3</i>	<b>9</b> <i>M 7-8</i> <i>AA 3</i>
Erarbeitung 4	Das Regierungssystem der USA	-	<b>10</b> <i>M 9-11</i> <i>AA 4</i>	<b>10</b> <i>M 9-11</i> <i>AA 4</i>
Erarbeitung 5	USA – Prototyp der postindustriellen Gesellschaft	-	<b>11</b> <i>M 12</i> <i>AA 5</i>	<b>11</b> <i>M 12</i> <i>AA 5</i>

\* M: Material; AA: Arbeitsauftrag

#### Lesehilfe:

In der Spalte „Schülerbuchseite“ sind die Seiten des jeweiligen Schülerbuches erfasst. Unterscheiden sich in den drei Werken die Material- und Aufgabenziffern, so finden Sie diese in der Spalte „Schülerbuchseite“. Sind die Ziffern in allen drei Werken gleich, finden Sie diese in den zusätzlichen Spalten „Material“ und „Aufgabe“.

### 2 Werden und Wandel des Wirtschafts- und Lebensraumes

#### 2.1 Das naturräumliche Potenzial (s. 7ff.)

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Einstieg	„USA – Land der unbegrenzten Möglichkeiten“	<b>16-17</b> <i>M1-4</i>	<b>14-15</b> <i>Karikatur</i> <i>(LHB S.6)</i>	<b>14-15</b> <i>Karikatur</i> <i>(LHB S.6)</i>		
Erarbeitung 1	Relief und Großlandschaften	18-19	16-17	16-17	1-2	1
Erarbeitung 2	Klima	20-21	18-19	18-19	3-5	2-3
Erarbeitung 3	Vegetation und Böden	22-23	20-21	20-21	6-7	4-5
Erarbeitung 4	USA - Bodenschätze und Potenzial erneuerbarer Energien	<b>24-25</b> <i>AA 6-7</i>	<b>22-23</b> <i>AA 6-7</i>	<b>22-23</b>	8-10	
Erarbeitung 5	Kanada – Bodenschätze und Energiepotenzial	-		24-27	11-19	6-8
Erarbeitung 6	Gunst- und Ungunstfaktoren	<b>26-29</b> <i>M 11-14</i> <i>AA 8-11</i>	<b>24-27</b> <i>M 11-14</i> <i>AA 8-11</i>	<b>28-31</b> <i>M 20-23</i> <i>AA 9-12</i>		

**Lösungen zu den Aufgaben 6-8 (TERRA USA/Kanada, S. 26)**

**Aufgabe 6: Beschreiben Sie mithilfe der Karte auf 23 und des Atlas die Ausstattung der USA und Kanadas mit mineralischen Rohstoffen und Energiequellen.**

Die meisten Bodenschätze sind in ausreichenden Mengen vorhanden, nur wenige müssen importiert werden, z.B. Bauxit und Zinn sowie die Stahlveredler Mangan, Chrom und Wolfram. Ein Vergleich der Atlaskarten „Bodenschätze“ und „Geotektonische Gliederung“ zeigt, dass die bedeutendsten Lagerstätten den Bauteilen des Kontinents deutlich zugeordnet werden können.

Steinkohle lagert in den Sedimentgesteinen des Zentralen Tieflandes und der östlichen Küstenebenen, in den westlichen Appalachen und am Ostrand der Rocky Mountains. Erdöl lagert in Alaska, Alberta, im südlichen Zentralen Tiefland und an der Golfküste. Im Mittelpunkt der heutigen Eisenerzförderung Kanadas stehen die Vorkommen in Labrador, in den USA die Lagerstätten westlich und östlich des Oberen Sees. Von außerordentlicher Bedeutung sind für Kanada die riesigen Ölsandvorkommen in der Provinz Alberta (vgl. Schülerbuch S. 25).

Der kanadische Schild ist reich an metallischen Rohstoffen wie Eisenerz, Bunt- und Edelmetallen. Weitere große Lagerstätten befinden sich in den östlichen Appalachen und in den älteren Teilen der Rocky Mountains.

**Aufgabe 7: Nennen Sie Gründe, die einer weiteren Intensivierung der Energiegewinnung aus Ölsanden entgegenstehen.**

Einer Intensivierung der Erdölgewinnung aus Ölsanden stehen vor allem ökologische Probleme entgegen:

- der Flächenbedarf ist infolge des Tagebaubetriebs wesentlich größer als bei der in-situ-Förderung,
- der Energiebedarf beim Aufbereitungsprozess ist mit ca. 10 – 20% der Rohöleinheit sehr hoch,
- riesige Mengen an Frischwasser werden benötigt; diese werden direkt aus dem Flüssen entnommen – mit den bekannten Gefahren für die Wasserführung der Flüsse und die Grundwasserfüllung,
- die Ölsandindustrie emittiert wesentlich größere Mengen an CO<sub>2</sub> als die konventionelle Erdölförderung,
- um die Transportkosten möglichst niedrig zu halten, müssen Pipelines oder vor Ort Raffinerien gebaut werden,
- insgesamt erfordert der weitere Ausbau riesige Investitionssummen.

**Aufgabe 8: Mögliches Thema für eine Kurzreferat: „Erdöllagerstätten – Entstehung, Verbreitung, Abbau“**

Hilfen finden die Schülerinnen und Schüler im Internet und in Veröffentlichungen der Mineralölindustrie, die zumeist kostenlos bezogen werden können. (Vgl. auch die ausführliche Darstellung im Schülerbuch „TERRA Räume und Strukturen, S. 32 – 35).

*2.2 Raumerschließung und Besiedlung (S. 14 ff.)*

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Erarbeitung 1	Phasen der Besiedlung und Erschließung	30-31	28-29	32-33	1	1-2
Exkurs	Vertreibung der Indianer	32	30	34	2	
Erarbeitung 2	Landvermessung und Landvergabe	32	30	34	3	3-4,6
Erarbeitung 3	Einwanderer in die USA	33	31	35	4	5
Erarbeitung 4 (Referat)	Der arktische Norden – die letzte „frontier“ Nordamerikas	34-35	32-33	36-37	5-7	7-8

### 2.3 Agrarwirtschaft im Wandel (S. 25ff.)

#### Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Erarbeitung 1	Das traditionelle Beltkonzept	36-37	34-35	38-39	1	1
Erarbeitung 2 (Referat)	Auflösung des Beltkonzepts und Neuordnung – Beispiel Baumwollgürtel	37-38	35-36	39-40	2-4	2
Erarbeitung 3 (Referat)	Beispiel Masthähnchenproduktion	39	37	41	5-8	3-4
Erarbeitung 4	Räumliche Ordnung der US-amerikanischen Landwirtschaft heute	40-41	38-39	42-43	9-11	5-8
Erarbeitung 5	Entwicklung und Strukturwandel der Landwirtschaft	42-45	40-43	44-47	12-16	9-13
Erarbeitung 6	Agrarweltmacht USA in der Krise?	46-47	44-45	48-49	17-20	14
Exkurs	Methodische Übung – Interpretation thematischer Karten	48-49	46-47	50-51	21-23	15-17
Erarbeitung 7	Kanadas Landwirtschaft – leistungsfähig und flexibel	-	-	52-55	24-32	18-19

### Lösungen zu den Aufgaben 18-19 (TERRA USA/Kanada, S. 55)

#### Aufgabe 18: Beschreiben Sie anhand der Materialien auf den Seiten 52 - 55 Struktur und Wandel der kanadischen Landwirtschaft.

Den Materialien sind folgende wesentlichen Strukturmerkmale und Entwicklungstendenzen zu entnehmen:

- die durchschnittliche Farmgröße liegt wesentlich unter der in den USA,
- Familienbetriebe spielen in Kanada – im Gegensatz zu den USA – nach wie vor eine große Rolle,
- entsprechend der unterschiedlichen naturräumlichen Gegebenheiten ist die Produktpalette recht groß (allerdings Fehlen von Agrumen, Wein und anderen Anbauprodukten mit einem höheren Wärmebedarf bzw. einer langen Vegetationsperiode)
- Mechanisierung der Produktion und damit einhergehend Veränderungen der Betriebsstrukturen (Zunahme der Kapitalintensität der Betriebe ebenso wie der Abhängigkeit von Energie),
- Abnahme der Zahl der Farmen bei gleichzeitiger Zunahme der durchschnittlichen Betriebsgrößen (allerdings unterschiedliche Entwicklung im den einzelnen Landesteilen),
- Aufgabe marginaler Betriebe und Förderung leistungsfähiger Farmen,
- parallel zum Rückgang der Zahl der Farmen erfolgt ein Rückgang der in der Landwirtschaft arbeitenden Bevölkerung und der Landbevölkerung insgesamt (Landflucht),
- weniger rentable Flächen werden aus der Produktion genommen und aufgeforstet (regional unterschiedlich gehandhabt),
- wachsende Bindungen an bzw. Abhängigkeiten vom Weltmarkt führen zu Spezialisierungen und Rationalisierungen.

#### Aufgabe 19: Erklären Sie die unterschiedlichen Entwicklungen in den Atlantik- und den Prärieprovinzen.

Der Niedergang der Landwirtschaft in den Atlantikprovinzen lässt sich zum einen mit den ungünstigen Verhältnissen erklären: Beschränkung der Anbauflächen auf einzelne Gebirgstäler und Küstenebenen, raues Klima, ungünstige Böden; wachsende Konkurrenz der günstiger produzierenden Landwirtschaft in anderen Provinzen (vor allem Südontario); Isolation und mangelnde Infrastruktur (z.B. für den Transport der erzeugten Güter); relativ kleine Betriebsgrößen und damit eingeschränkte Konkurrenzfähigkeit.

## Ergänzung

zum Lehrerband „USA und Russland“ (978-3-623-29749-1)

Der Aufschwung der Landwirtschaft in den Prärieprovinzen hat vor allem folgende Ursachen: günstige natürliche Bedingungen, d.h. große ebene Flächen für eine maschinelle Feldbestellung, fruchtbare Böden, und ein relativ günstiges Klima, allerdings Gefahr von Dürren; gute Anpassung an Dürregefährdung durch agrartechnische Maßnahmen wie dry-farming, Fruchtwechselfsysteme, Anbau trockenresistenter Pflanzen, Bewässerung; Spezialisierung der Betriebe (Weizen), hoher Mechanisierungsgrad und große leistungsfähige Betriebseinheiten neben Familienbetrieben; (inzwischen) gut ausgebaute Infrastruktur, auch in den jungen Kolonisationsgebieten (Hutterer und andere religiöse Gruppen).

### 2.4 Industrie und Tertiärer Sektor (S. 32 ff.)

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Erarbeitung 1	Entwicklung der US-Wirtschaft von den Anfängen bis zur Gegenwart	51-53	48-51	56-59	1-9	1
Erarbeitung 2	Von der Industrie- zur postindustriellen Dienstleistungsgesellschaft	54-55	52-53	60-61	10-13	2-3
Erarbeitung 3	Standorte und Standortwandel der Industrie	56-59	54-57	62-65	14-17	4-7
Erarbeitung 4 (Referat)	Manufacturing Belt – Beispiel für ein Altindustriegebiet im Wandel	60-63	58-61	66-69	18-22	8-13
Erarbeitung 5 (Referat)	Zukunftsmodell Silicon Valley?	64-67	62-65	70-73	23-31	14-18
Erarbeitung 6	USA – führende Welthandelsmacht	<b>68-69</b> M 32-37 AA 19-21	<b>92-94</b> M 1-9 AA 1-4	<b>100-102</b> M 1-9 AA 1-4		

### 2.5 Geoökologische Probleme (S. 37 ff.)

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Einstieg	Ist Umweltpolitik in den USA eine Nebensache?	70	66	74	1	Diskussion
Erarbeitung 1	Bodenerosion in den Great Plains	70-71	66-67	74-75	2-3	1-2
Erarbeitung 2	Raubbau an den Grundwasserreserven	72-74	68-70	76-78	4-9	3
Erarbeitung 3	CO <sub>2</sub> -Emissionen und Klimapolitik	75	71	79	10-13	4

## Ergänzung

zum Lehrerband „USA und Russland“ (978-3-623-29749-1)

### 2.6 Städte und städtischer Strukturwandel (S. 41 ff.)

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Einstieg	Die US-amerikanische Stadt - Spiegelbild des „American Way of Life“	76	72	80	1-2	Hypothesen, Arbeitsplan
Erarbeitung 1	Verstädterung in den USA	77-78	73-74	81-82	3-5	2-3
Erarbeitung 2	Funktionale Gliederung der US-amerikanischen Stadt	79	75	83	6	4
Erarbeitung 3	Städtischer Strukturwandel	80-83	76-79	84-87	7-13	5-6
Erarbeitung 4	Revitalisierung der Innenstädte	84	80	88		
Erarbeitung 5 Exkurs	Schema der US-amerikanischen Stadt: Arbeit mit Modellen	85	81	89	14	8
Erarbeitung 6	Fallbeispiel „Global City New York“	86-87	82-83	90-91	15-19	9-12

### 2.7 Die Bevölkerung der USA im Wandel (S. 45 ff.)

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Einstieg	Die Bevölkerung der USA – eine mobile Gesellschaft	88	84	92	1	
Erarbeitung 1	Allgemeine Bevölkerungsentwicklung	88-89	84-85	92-93	2-4	1
Erarbeitung 2	Ethnischer Pluralismus	90	86	94	5-6	2
Erarbeitung 3	Gesellschaftliche Probleme	91-93	87-89	95-97	7-14	3

### 3 USA – Weltwirtschaft unter dem Einfluss der Globalisierung (S. 80ff.)

Strukturierungshilfe

Phase	Thema	Schülerbuchseite			Material	Aufgabe
		TERRA USA/ Russland	TERRA USA	TERRA USA/ Kanada		
Einstieg	Weltmachtstellung der USA, Image in der Welt und Selbsteinschätzung	90-91	90-91	98-99	1-4	
Erarbeitung 1	Weltwirtschaftliche Stellung der USA	92-94	92-94	100-102	1-9	1-4
Erarbeitung 2	Die USA und die NAFTA	95	95	103	1-4	1
Exkurs	Regionalwirtschaftliche Effekte der NAFTA – Beispiel: Maquiladora-Industrie	96-97	96-97	104-105	5-11	2-3